



# NSG Mettmenstetten, Jahresbericht 2015

## Vereinsanlässe

Wie immer war der erste Vereinsanlass die **Generalversammlung**, die am 24. März 2015 stattfand und mit 39 Mitgliedern gut besucht war. Mit einer kleinen Anpassung der Vereinsstatuten durch die GV sind wir nun seit 2015 offiziell ein gemeinnütziger Verein und somit steuerbefreit. Das heisst etwas vereinfacht ausgedrückt, dass wenn uns jemand viel Geld schenken möchte, kann er das auf der Steuererklärung ganz offiziell abziehen, und die Naturschutzgruppe wäre von grossen Steuerforderungen verschont.

Der interessantere Teil der GV ist aber jeweils der öffentliche Vortrag, der anschliessend stattfindet. Dieses Jahr führte uns Walter Leuthold mit seiner bilderreichen und kurzweiligen Präsentation „Libellen – fliegende Juwelen am Wasser“ ins Thema ein, das wir für den Familienanlass im Herbst vorgesehen hatten.

Am 17. und 18. April führte Andrea Funk einen **Kurzkurs** zum Thema „**Vögel in unseren Gärten**“ durch mit einem Einführungsabend am Freitag und einer Exkursion am Samstag. Dies wurde im Hinblick auf die von Coop und BirdLife durchgeführte „Stunde der Gartenvögel“ Anfangs Mai in unsere Vereinsagenda aufgenommen. Mit 16 Teilnehmenden war der Kurs gut besucht und auf der Morgenexkursion konnten wir 19 Vogelarten sehen oder hören.

Am 30. Mai führte uns Christine Gerber ins Feuchtgebiet am Rembrig um uns die **Pflanzenvielfalt** näher zu bringen. Mit 19 Teilnehmern war der Anlass gut besucht. Botanische Exkursionen finden offensichtlich guten Anklang und sollten weiterhin (vermehrt) angeboten werden.

Der **Familienanlass** fand am 5. September statt unter dem Titel „Libellenlarven und andere Kleintiere“. Andrea Funk hat dazu Isabelle Bögli von der Rucksackschule verpflichten können und mir ihr einen sehr gelungenen Anlass gestaltet.

Nach langem Unterbruch hatte die NSGM dank Sven Potter und Susanne Neuenschwander wieder einen **Stand an der Chilbi** (26. September) zum Thema „Natur im Siedlungsraum“. Martina Werder verstärkte das Team und der Stand wurde zu einem gelungenen Beitrag an die Chilbi. Fast ungläubig standen etliche Kinder vor dem Glücksrad und versuchten ihr Glück – unser Stand war vermutlich der einzige, wo man nichts bezahlen musste.

Ursprünglich hatten wir im Vorstand beschlossen, dass wir eigentlich nach einem Chilbistand nochmals einen Familienanlass anbieten sollten (am 28. November), mussten diese Idee aber wegen Überlastung wieder von unserer Agenda streichen. Damit fand das Jahresprogramm also wie an der GV beschlossen statt.

## Arbeitseinsätze

Die **Arbeitseinsätze** fanden dieses Jahr am 24. und 31. Oktober statt, mit dem traditionellen anschliessenden Nachtessen nach dem 2. Anlass. Die Teilnehmerzahlen waren leider weiterhin schwindend, trotz wiederholtem Aufruf. Hier haben wir ein Problem, das wir lösen müssen: wir brauchen die helfenden Hände, um unsere Naturschutzgebiete weiterhin pflegen zu können.

Ausserdem haben wir eine Liste Freiwilliger, die jeweils im Winter **Nistkästen reinigen**. Es sind dies (nebst dem Präsidenten): Paul Ammann, Elvira Arnold, Markus Bigler, Paul Harr, Ernst Heiniger, Katrin Naef und Erwin Zihlmann. Herzlichen Dank! Zur Erinnerung: alle diese Helfer sind natürlich ebenfalls immer zum Nachtessen nach den Arbeitseinsätzen eingeladen.

## Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat sich Ende Januar/Anfangs Februar ein Wochenende lang zu einer **Retraite auf die SAC Hütte Eselstritt** zurückgezogen, um unsere Vereinsarbeit und die Entwicklung in absehbarer Zukunft zu diskutieren, was an den Vorstandssitzungen jeweils etwas zu kurz kommt. Hier auch ein Dank an den SAC für die Gastfreundschaft.

Wir haben daraus für jedes Thema ein vorstandsinternes Arbeitspapier verfasst und eine ToDo-Liste für den Vorstand. Es würde jetzt den Rahmen der GV sprengen, wenn ich hier in Details eintauchen würde, aber nur soviel: im anschliessenden Vortrag werden Andrea Funk und Benjamin Kämpfen bereits über eine Entwicklung berichten, die an der Vorstandstretraite noch eher den Status „Wunschliste“ hatte. Darum nur so viel: wir haben einen sehr aktiven Vorstand, aber wir haben uns auch Gedanken gemacht, dass nicht immer alles vom Vorstand gemacht werden kann und soll, und darum freut es uns besonders, wenn Nichtvorstandsmitglieder jeweils bereit sind, den einen oder anderen Auftrag oder ein Projekt zu übernehmen.

Nebst der Retraite hat sich der Vorstand an **sechs Sitzungen** den Vereinsgeschäften gewidmet. Als Gast war an einer Sitzung GR Martin Schnorf dabei, der auch Präsident der Biodiversitätskommission der Gemeinde ist, die per 1. Juli 2015 gegründet wurde. Mehr dazu im anschliessenden Vortrag.

## Vereinsprojekte

Der Flyer der NSGM ist etwas in die Jahre gekommen. Es zeigte sich dann allerdings, dass statt eines neuen Flyers lieber wirksame Postkarten mit wenig Text besser wären. Rechtzeitig zur Chilbi konnte eine solche Karte kreiert werden. Danke an Stephan Imhof für das Kunstwerk und alle anderen, die hier involviert werden. Dieses Projekt wird im 2016 weitergeführt und ich hoffe, an der nächsten GV mit weiteren Produkten für die NSGM Werbung machen zu können.

Ansonsten haben wir keine neuen Projekte angepackt, da überraschend schnell die Umsetzung des Biodiversitätsleitbildes der Gemeinde an die Hand genommen werden konnte. Dies wird eine gewisse Veränderung für uns im Vorstand bedeuten, da neu Gemeindeaufträge, die früher einfach der Naturschutzgruppe weitergereicht wurden, durch die Gemeinde selber bzw. die Biodiversitätskommission betreut werden können. Wir hoffen uns dadurch eine Entlastung des Vorstandes, so dass wir wieder mehr Zeit für neue und ergänzende Projekte finden werden. Details werden Andrea und Benjamin im anschliessenden Vortrag verraten.

## Regionalgruppe, ZVS/BirdLife Zürich und SVS

Die Naturschutzgruppe ist Mitglied beim Kantonalverband ZVS/BirdLife Zürich und beim schweizerischen Dachverband SVS/BirdLife. Ich konnte als Präsident unseren Verein an der Delegiertenversammlung in Wädenswil vertreten und konnte auch an den Regionalgruppentreffen teilnehmen. Hier liefen im 2015 die Vorarbeiten für das **regionale Projekt „Natur neben dem Gleis“**, das im 2016 nun richtig gestartet werden konnte, und worüber ich an der nächsten GV berichten kann. Aber schon mal ein grosses Merci an Erwin Stöckli, der uns in dieser Gruppe vertritt, und alle, die sich als freiwillige KartiererInnen auf unseren Aufruf gemeldet haben.

## Öffentlichkeitsarbeit

Susanne Neuenschwander hat dieses Ressort betreut und verschiedene Artikel oder Vorschauen im Amtsanzeiger und Mir Mättmistetter platzieren können. Leider ging der Artikel zur Einladung für die Arbeitseinsätze im Herbst beim Mir Mättmistetter verloren. Das Redaktionsteam hat sich für das Versehen entschuldigt. Gut wäre, wenn gelegentlich auch spontan jemand einen Artikel für die Website schreiben würde. Der Webmaster Stephan Imhof nimmt Beiträge immer gerne entgegen.

## Mitgliederentwicklung

Am 26. August 2015 ist **Karl Funk** friedlich zu Hause eingeschlafen nach einem reich erfüllten und aktiven Leben. Er hat viel für die Naturschutzgruppe getan. Das Galgenfeld war „sein Kind“ und als er es im Alter nicht mehr selber pflegen konnte, war das der Anlass für das Projekt, das die Naturschutzgruppe zum 30. Geburtstag realisieren konnte. Zum 90. Geburtstag von Karli hatten wir für ihn eine Elsbeere mit Widmungsplaquette beim Galgenfeld gepflanzt. Wir gedenken Karl mit einer Schweigeminute.

Im vergangenen Vereinsjahr hatten wir sechs Austritte. Dem stehen zwei Neueintritte gegenüber. Der Mitgliederbestand per 31.12.2015 beträgt nun 128 Einzel- und Familienmitglieder.

04. April 2016, Werner Eugster